

[A Necessary Prerequisite to understand this \(following\) text/document](#)

Verständnis von dem Begriff "Schöpfung" - Erklärung von Semjase

Ausschnitt von 18. Kontakt, Donnerstag, 15. Mai 1975, 21.34 h (Seiten. 150 - 154) Plejadisch-plejarische Kontakberichte, Gespräche, Block 1

Semjase

1. Ehe wir heute andere Dinge besprechen, möchte ich in der Geisteslehre fortfahren, denn sie ist von allen Dingen das Wichtigste.
2. Der Mensch versuche auf das Wort oder die Bezeichnung Schöpfung so zu reagieren, wie wenn von etwas sehr Schönerem und Gutem die Rede ist, wodurch in seinen Sinnen eine Veränderung bewirkt werden soll.
3. Da dies jedoch nicht geschieht, so lange hat er die Schöpfung nicht als das erkannt, was sie wirklich ist.
4. Wie aber kann das Wort und die Bezeichnung Schöpfung eine so tiefe Bedeutung für den Menschen erlangen, dass ein Wandel in seiner ganzen psychologischen Verhaltensweise eintritt, in seinem emotionalen Gewahrsein, seinem

[Explanations by Ptaah and Billy Regarding the German Language](#)

Understanding the Term "Creation" - Explanation from Semjase

Excerpt from contact 18, Thursday, May 15th, 1975, 9:34 PM (pages 150 - 154) Pleiadian-Plejaren contact reports, conversations, Volume 1

*Translated by: Vivienne Legg and Dyson Devine.
Revision: November 2010, by Vivienne Legg and Dyson Devine in collaboration with Vibka Wallder*

Semjase

1. Before we discuss other things today, I would like to proceed with the spiritual teaching, as it is the most important thing of all.
2. The human being should try to react to the word or the term "Creation" as if something very beautiful or good is being referred to, through which a change should be effected in his/her thinking.
3. Because, as long as this does not happen, he/she has not recognised the Creation as it really is.
4. But how can the word and the name "Creation" attain such a deep significance for the human being that a change in his/her entire psychological way of behaving occurs - in his/her emotional awareness, awareness of life, ways of

Lebensgefühl, seiner Weise zu reagieren, wenn er nicht beständig und immer wieder über das Wesen der Schöpfung nachdenkt?

5. Der Mensch versuche ganz einfach, gewisse Eigenschaftsbezeichnungen, die im Hinblick auf das Wesen der Schöpfung zutreffend sind, wie <allgegenwärtig>, <allmächtig> und <allwissend>, mit dem Wort oder der Bezeichnung Schöpfung in Verbindung zu bringen.

6. Der Mensch des Alltags sowie der Jedermann, der sogenannte Atheist, der Egoist und Materialist, der Agnostiker finden das Wort Schöpfung höchst uninteressant.

7. Doch warum?

8. Ihnen ist völlig unbekannt - und sie haben keine Ahnung -, was die Schöpfung eigentlich ist.

9. So ergeht es aber sehr vielen Menschen mit dem Begriff Schöpfung.

10. Milliarden durch Religionen irreführte Menschen verstehen das Wort Schöpfung nicht.

11. Wenn sie die irrealen religionsmässigen Benennungen Gott aussprechen, dann sind sie der verirrten Ansicht, dass damit die Schöpfung genannt werde.

12. Doch welche böse Irrlehre ist das.

13. Darum ist es sehr wichtig, soviel wie nur möglich über das Wesen der Schöpfung zu wissen und in Erfahrung zu bringen, damit das Wort bedeutungsvoll wird, innerlich emporhebt und einen Eindruck hinterlässt, sobald es vernommen wird.

reacting - if he/she does not constantly and repeatedly contemplate the nature of the Creation?

5. The human being should try quite simply to bring certain characterising words, which are applicable in regard to the nature of the Creation - like, "ever-present", "almighty" and "all-knowing" - into connection with the word or the designation "Creation".

6. The every-day human being and everyone, the so-called atheist, the egoist and materialist, and the agnostic, find the word "Creation" highly uninteresting.

7. Yet why?

8. To them it is entirely unknown - and they have no idea what the Creation essentially is.

9. But so it is with very many human beings with the term "Creation".

10. Billions of human beings who are misled by religions do not understand the word "Creation".

11. When they pronounce the unreal religious title, "God", then they have gone astray with the view that the Creation is named thereby.

12. Yet what an evil false teaching that is.

13. Therefore it is very important to know as much as possible about the nature of the Creation and experience it so that the word becomes meaningful, raises one inwardly and leaves an impression as soon as it is heard.

14. Die Erfahrung offenbart, dass die Schöpfung unendliche Schönheit ist, eine Schönheit über aller Schönheit, grenzenloses, intensives Glück ohne Ende, Weisheit, Wissen, Können, Wahrheit und absolute Bestimmtheit.

15. Ist dies vom Menschen erkannt, dann führt er jede seiner Freuden sogleich auf ihren Ursprung zurück, auf die unendliche Schöpfungsfreude.

16. Wo immer er etwas Schönes sieht, sei es nun eine Blume, ein Tier oder ein Mensch oder sonst irgend etwas, so bringt er es sogleich mit der unendlichen Schönheit der Schöpfung selbst in Verbindung.

17. Wo immer der Mensch Erkenntnis in dieser oder jener Form zum Ausdruck gelangen sieht auf eine eindrucksvolle und erhebende Art, da weiss er, dass sie ihre Wurzel in der endlosen Erkenntnis hat, die die Schöpfung ist.

18. Wo auch immer Leben sich regt, sei es auch nur im winzigsten Wesen, in einem Geschöpf wie z.B. der Mikrobe, da erblickt er hinter diesem Leben das Unendliche, das Ewige und das Schöpferische.

19. Daraus versucht er, sein Verstehen und Fühlen zu vertiefen und zu erweitern, indem er das Wesen des Schöpferischen und dessen unentrinnbare Gegenwart zu jeder Zeit und in jedem Raum auf mancherlei Weise im täglichen Leben und Erleben überdenkt.

20. Die Schöpfung ist in jedem Menschen als Teilstück ihrer selbst.

21. Ist dieser Gedanke dem Menschen erst einmal tief

14. Experience reveals that the Creation is infinite beauty, a beauty above all beauty, boundless, intensive happiness without end, wisdom, knowledge, ability, truth and absolute certainty.

15. Once that is recognised by the human being, then he/she instantly traces every one of his/her joys back to its origin, to the infinite joy of the Creation.

16. Wherever he/she sees something beautiful, be it a flower, an animal or a human being, or anything else, he/she thus instantly brings it into connection with the infinite beauty of the Creation itself.

17. Wherever the human being sees cognition reach expression, in this or any form, in an impressive and exalted manner, then he/she knows that it has its roots in the endless cognition which is the Creation.

18. Wherever life becomes active - be it even in just the tiniest being, in a creature, such as, for example, the microbe - there, behind this life, he/she glimpses the endless, the eternal and the creational.

19. From that, he/she attempts to deepen and expand his/her understanding and feeling by contemplating the nature of the creational and its inseparable presence, at any time and in any space, in many kinds of ways, in daily life and experience.

20. The Creation exists in every human being as a part-piece of itself.

21. Once this thought has deeply penetrated the human being

eingedrungen und ihm zur Erfahrung geworden, dann verschwinden in ihm jede Furcht und alle Zweifel.

22. Wenn er weiss, dass die Schöpfung allwissend und allmächtig ist, dann gewinnt er im Innern Frieden und Sicherheit und ist gegen dumme Gedanken und verkehrte Gefühle gefeit.

23. Wiederholtes Nachdenken über die Allgegenwart, Wahrheit, Weisheit und das Können und Wissen der Schöpfung als beständig Ewiges, als Würde und Wert, lässt das Wort und die Bezeichnung Schöpfung im Menschen zu etwas sehr Bedeutungsvollem werden, zu etwas, das Wandlungen in den Gefühlen und Wandlungen in seiner Denkweise hervorruft.

24. Je mehr seine Intelligenz in dieser Richtung wirksam wird, umso mehr gewinnt sie an strahlendem Licht, umso kraftvoller wird seine Persönlichkeit und umso gesegneter sein ganzes Leben und Wirken.

25. Immer wieder von neuem erzeugt der bewusstseinsmässig klar lebende Mensch in sich das starke Empfinden, dass das Schöpferische weit wirklicher ist als das Fühlen seines Körpers.

26. Dieses Empfinden beherrscht den dem Geist lebenden Menschen ohne Unterlass.

27. Das Schöpferische ergreift Besitz von seinem Bewusstsein, weshalb seine Sinne voll Frieden, Stärke, Freude, Wissen, Weisheit, Wahrheit und Hoffnung sind.

28. Alle Massnahmen, die der normale Mensch in seinem materiell-intellektuellen Denken ergreift, um Frieden, Glück

and become his/her experience, then any fear and all doubt in him/her disappear.

22. Once he/she knows that Creation is all-knowing and almighty then he/she gains inner peace and security and is immune from stupid thoughts and wrong feelings.

23. Repeated contemplation about the ever-present, the truth, wisdom and the ability and knowledge of the Creation as constantly eternal, as dignity and value, allows the word and the designation "Creation" to become something very meaningful in the human being - something which evokes transformations in the feelings, and transformations in his/her manner of thinking.

24. The more his/her intelligence is effective in this direction the more it gains radiating light, the more powerful his/her personality becomes, and the more blessed his/her entire life and work.

25. Again and again, the human being who lives in clarity of consciousness produces in himself/herself, anew, the strong, fine-spiritual perception¹ that the creational is far more real than that which his/her body feels.

26. This fine-spiritual perception incessantly rules the human being who lives in accord with the spirit.

27. The creational takes possession of his/her consciousness whereby his/her way of thinking is full of peace, strength, joy, knowledge, wisdom, truth and hope.

28. All the measures which the normal human being grasps in his/her material-intellectual thinking, in order to attain peace,

und Stärke zu erlangen, erweisen sich immer als trügerisch, während dieses beständige Beherrschtsein des dem Geist lebenden Menschen von der dynamischen Kraft der Schöpfung durchpulst wird.

29. Der dem Geist lebende Mensch ist sehr dynamisch in allen Dingen.

30. Er versucht ununterbrochen, so rasch wie möglich sein Ziel zu erreichen.

31. Solange er lebt, wird er daher die Zeit nützen, sich dem schöpferischen Können zuzuwenden mit all seiner ihm zur Verfügung stehenden Energie.

32. Dieses Unterfangen wird er nie verlorengelassen lassen.

33. Alles Mögliche kann im Laufe der Zeit geschehen, doch sein Verlangen nach dem Schöpferischen wird niemals in ihm erlöschen.

34. Er kann auf Hindernisse stossen, plötzlich keinen Sinn und Geschmack mehr für notwendige materielle Dinge haben, doch den Geschmack und Sinn für die Schöpfung verliert er nie, denn er weiss, dass die Schöpfung das wahre SEIN verkörpert.

35. Nur jene Menschen ernten gewaltige geistige und bewusstseinsmässige Früchte, die hart um ihr bewusstseinsmässiges und geistiges Gut und Fortkommen, um Wissen, Wahrheit, Logik, Weisheit und Liebe kämpfen, denn sie fallen ihnen nicht einfach in den Schoss.

36. Erst ist es erforderlich, die geistig-intellektuelle Denkweise, den Weg des schöpferischen Denkens zu erlernen

happiness and strength, always show themselves as deceitful, while this constant controlledness, of the human being who is living according to spirit, is pulsed through with the dynamic power of the Creation.

29. The human being who lives in accord with the spirit is very dynamic in all things.

30. He/she incessantly attempts to achieve his/her ends² as quickly as possible.

31. Therefore, as long as he/she lives, he/she uses the time - with all the energy available to him/her - for devoting himself/herself to creational ability.

32. He/she will never allow this undertaking to be lost.

33. Everything possible can happen in the course of time, yet his/her desire for the creational will never cease in him/her.

34. One such human being can encounter hindrances; one can suddenly have no sense and taste any more for necessary material things, yet one never loses the taste and sense for Creation because one knows that Creation embodies true BEING.

35. Only those human beings who fight hard for consciousness goods and progress, and spiritual goods and progress, and for knowledge, truth, logic, wisdom and love, harvest the spirit's and consciousness' enormous fruits, because these do not simply fall into their laps.

36. First, before the first results can be obtained, it is necessary to learn the spiritual-intellectual manner of thinking,

und seine absolute Richtigkeit und Bestimmtheit zu erkennen, ehe die ersten Erfolge erzielt werden können.

37. Doch treten diese ersten Erfolge zutage, dann schreitet der Erkennende mit grossen Schritten voran und erweitert sich im Geiste und Bewusstsein zu einem Machtfaktor.

38. Erst dadurch werden bereits erkannte Fakten, das Wissen, die Wahrheit, Logik, Weisheit und Liebe zum Selbstverständlichen, die aber erst hart erarbeitet werden müssen.

39. Doch der Weg ist an diesem Punkt nicht zu Ende, denn das Weitersuchen, Weiterforschen, Weiterentwickeln und das Weitererkennen führen in die grenzenlose Dauer der Zeit.

40. Alles Mögliche mag im Laufe der Zeit geschehen und die Menschen von vorgenommenem Tun abhalten, doch der dem Geist lebende Mensch kennt keine Grenzen und lässt sich durch keinerlei Vorkommnisse oder schlechte Zukunftsaussichten von seinen Zielen abbringen.

41. Für ihn existiert die Zukunft bereits in der Gegenwart, so es gilt, alles hier und jetzt tun zu müssen, um den höchsten Geistes- und Bewusstseinszustand zu erreichen.

42. Er kennt nicht die Angst der Zukunft und nicht die Angst vor der Zukunft, denn sie existieren nur in einer materiell-intellektuellen Denkweise, niemals aber im geistig-intellektuellen Denken, in dem die Zukunft so gegenwärtig ist wie die Gegenwart selbst.

43. Dadurch kann und vermag der dem Geist lebende Mensch die Probleme von morgen und übermorgen bereits hier und jetzt zu lösen und in die gewünschten Bahnen zu lenken.

that is to say, the path of creational thinking, and to recognise its absolute correctness and certainty.

37. Indeed, once these first results come about, then the cognisant one steps onward with great steps and expands himself/herself in spirit and consciousness to a factor of might.

38. Only through this, do already known facts, knowledge, truth, logic, wisdom and love - which first, however, must be gained through hard work - become self-evident.

39. Yet the path does not end at this point, because further searching, further researching, further development and further recognition lead into the boundless duration of time.

40. In the course of time, everything possible may happen which keeps the human being from planned action, yet the human being who lives in accord with the spirit knows no bounds and does not allow himself/herself to be kept from his/her ends by any kind of events or bad future outlooks.

41. For him/her, the future already exists in the present, so everything must be done here and now in order to achieve the highest spiritual state and highest state of consciousness.

42. He/she does not know the anxiety for the future nor anxiety about the future because they only exist in a material-intellectual way of thinking, but never in spiritual-intellectual thinking, in which the future is as present as the present itself.

43. Thereby the human being who lives in accord with the spirit can, and may, solve the problems of tomorrow and the next day already, here and now, and steer them along the

44. Für und mit dem Geist zu denken bringt jeder Lebensform nur Vorteile.

45. Daher erhebe sich der Mensch mehr und mehr durch intensives Suchen und Forschen in den Stand des Geistesdenkens und in das Wissen um die schöpferische Wahrheit und Weisheit.

46. Immer wieder erzeuge er in sich das starke Empfinden, dass etwas da ist, das ihm unermessliche Kraft gibt und von irrationalen Annahmen frei macht; die Wahrheit der Schöpfung.

47. Immer wieder und wieder erzeuge der Mensch in sich das starke Empfinden, dass er sich im Meer des schöpferischen Lichtes, seiner Weisheit, seines Wissens, der Wahrheit, der Logik und der Liebe befindet, was ihm gesamthaft erst das SEIN des Lebens ermöglicht.

48. Die Freude des der Schöpfung zugewandten Menschen besteht darin, dem Schöpferischen und der Schöpfung seine Verehrung zu bezeugen; dies, indem er den allmächtigen Willen in den schöpferischen Gesetzen akzeptiert und die absolute Bestimmtheit dieser Gesetze zur eigenen Bestimmung macht und sie nutzbringend auswertet.

49. Seine Hingabe in die Gesetze bringt er durch das Lernen und die Nutzung aller geistigen und bewusstseinsmässigen Fakten zum Ausdruck, niemals aber durch Glauben, Annahmen, Dienen und Demut.

50. Die einzige Art zu lernen besteht im unablässigen

desired paths.

44. To think for, and with, the spirit brings only advantages to every life-form.

45. Therefore the human being should raise himself/herself more and more, through intensive searching and researching, into the state of spiritual thinking and into the knowledge about the creational truth and wisdom.

46. He/she should, again and again, create in himself/herself the strong, spiritual fine-fluidal perception that something is there - namely, the truth of the Creation - which gives him/her immeasurable power and frees him/her from unreal assumptions.

47. The human being should always - again and again - create within himself/herself the strong, spiritual fine-fluidal perception that he/she is in the sea of the creational light, its wisdom, its knowledge, of truth, logic and love, which, alone, entirely enables the BEING of life for him/her.

48. The joy of the human being who is turned towards the Creation exists as a result of attesting to his/her veneration for the creational and Creation, in that he/she accepts the almighty will in the creational laws, and makes the absolute certainty of these laws his/her own determination, and utilises them to good effect.

49. He or she expresses his/her dedication to the laws through the learning and utilisation of all spiritual facts and facts pertaining to the consciousness, but never through belief, assumptions, serving and submissiveness.

50. The only way to learn is through unremitting effort and

Bemühen und Bestreben, höhere geistige und bewusstseinsmässige Erkenntnisse zu erlangen und die dadurch zur Entfaltung gebrachten Fähigkeiten in Anwendung zu bringen.

51. Geduld und Ausdauer und die Entwicklung höheren Verstehens, Erkennung und Anwendung der kosmischen und universellen Liebe, Vertiefung des geistigen und bewusstseinsmässigen Wissens und Könnens sowie die Ausschaltung materiell-intellektueller Denkpotenzen wie Egoismus, Materialismus, Stolz, Neid, Gier und Eifersucht usw. sind dabei von ausschlaggebender Bedeutung, denn nur dies gewährleistet die Erkennung und Befolgung der schöpferischen Gesetze.

52. Der geistdenkende Mensch ist dauernd darum bemüht, die Schöpfung auf sich zu lenken und sie in sich erkennbar zu machen, dies auf dem Wege, dass er das für normale Menschen Unmögliche möglich zu machen versucht - und zwar mit Erfolg.

53. Tag um Tag, Monat um Monat und Jahr um Jahr ruft der dem Geist zugetane Mensch das Schöpferische an und gewinnt dadurch an Wissen, Weisheit, Liebe, Logik, Wahrheit und Kraft, bis er schliesslich das Schöpferische in sich erfährt und es auszuwerten vermag, wodurch es ihm wirklicher wird als das Fühlen seines Körpers.

54. Während er mit andern Menschen Umgang pflegt und mit ihnen spricht, sieht er nur das Schöpferische vor sich.

55. Während er andere vor sich sieht, sieht er nur das

striving to obtain higher spiritual cognitions and higher cognitions pertaining to the consciousness, and by applying the abilities which have unfolded through this.

51. Of decisive significance thereby are patience and endurance and the development of higher understanding, recognition and application of the cosmic and universal love, deepening of the spiritual knowledge and ability and deepening of the knowledge and ability pertaining to the consciousness, as well as the switching off of material-intellectual thought-powers such as egoism, materialism, pride, envy, greed and jealousy, and so forth, because only this guarantees the recognition and following of the creational laws.

52. The human being who thinks spiritually constantly makes the effort to direct the Creation to himself/herself and to make it recognisable in himself or herself by means of his/her attempts to make possible that which is impossible for normal human beings - and indeed with success.

53. Day after day, month after month and year after year the human being who is devoted to the spirit calls upon the creational and thereby gains knowledge, wisdom, love, logic, truth and power, until he/she finally experiences the creational in himself/herself, and is able to get useful value from it, whereby it becomes more real to him/her than the feelings experienced by his/her body.

54. While he/she associates with other human beings and speaks with them, he/she sees before him/her only the creational.

55. While he/she sees others before him/her, he/she sees only

Schöpferische in ihnen, denn immer steht für ihn das Schöpferische an erster Stelle.

56. Unter allen Dingen ist für ihn das Schöpferische das Allergrösste, weshalb in ihm sich alles mit dem Schöpferischen konfrontiert und materielle Dinge kein Verlangen in ihm mehr zu erwecken vermögen.

57. Er ist keinen materiellen Versuchungen mehr ausgesetzt, denn das, was er als geistiges und bewusstseinsmässiges Wissen und Können in sich birgt, das ist sein Gesprächspartner und sein Wegweiser.

58. Mit ihm spricht und unterhält er sich und mit ihm lebt er in den gegebenen Gesetzen der Schöpfung.

59. Diese Art zu leben bedeutet das SEIN in Wahrheit, und dieses SEIN ist unvergleichlich schöner als die schönste Erscheinung dieses Universums.

60. Nichts vermag einen so entwickelten Menschen mehr (noch) in Versuchung zu bringen, nicht der grösste Reichtum der Welt und nicht eine ihm geltende Todesdrohung bösgesinnter Kreaturen.

61. Sein innerer Reichtum im Schöpferischen ist unerschöpflich und unvergänglich, und nichts vermag irgendweIche Furcht in ihm zu erwecken, denn das, mit dem er lebt und sein SEIN belebt, ist unendliche Macht.

62. Nichts vermag ihn daher zur Unwahrheit und Falschheit zu verleiten, denn sein ganzes SEIN ist in der schöpferischen Erkennung unendliche Wahrheit.

the creational in them, because, for him/her, the creational is always in the first position.

56. For him/her, the creational is the greatest of all things, for which reason, everything within him/her is confronted with the creational, and material things are no longer able to awaken longing in him/her.

57. He/she is no longer at the mercy of material temptations, because that which is concealed within him/her as spiritual knowledge and ability, and knowledge and ability pertaining to the consciousness, is his/her dialogue partner and his/her guide.

58. He/she speaks and converses with it, and he/she lives with it in the given laws of Creation.

59. This way of living means BEING in truth, and this BEING is incomparably more beautiful than this universe's most beautiful manifestation.

60. Nothing is able to tempt such a developed human being any longer; not the greatest wealth of the world, nor a death threat expressed to him/her by creatures disposed to evil.

61. His/her inner wealth in the creational is inexhaustible and imperishable, and nothing is able to awaken any kind of fear in him/her, because that with which he/she lives, and which enlivens his/her BEING, is unending might.

62. Therefore nothing is able to mislead him/her to untruth and falseness, because his/her entire BEING is in the creational cognition of unending truth.

63. Nichts vermag ihn irrezuführen in der Dunkelheit irreführender Gedanken von aussenstehenden Kräften, denn jeder Sekundenbruchteil seines geistig-intellektuellen Denkens ist unendliches Licht.

64. Nichts vermag seinen SEINsinn der Wahrheit zu ändern oder ihn unglücklich zu machen, denn er lebt im SEIN der Schöpfung und in ihrem Sinn, und er lebt in unendlicher Freude.

65. Hat der Mensch jedoch den geistigen Dingen des Lebens, sich selbst und der Schöpfung gegenüber eine böse oder negative Einstellung, dann gedeiht ihm überhaupt nichts.

66. Selbst ein sehr günstiger Umstand, der sonst sehr wertvoll wäre, wird ihm zur Quelle von Unglück und Unfrieden, wenn seine Einstellung nur materiell-intellektuell ist und seine Gedanken und Gefühle auch in dieser Form die Umwelt beeinflussen.

67. Selbst wenn der betreffende Mensch noch so gute Absichten verfolgt, wird das Resultat in diesem Falle völlig negativ sein.

68. Für den dem Geist lebenden Menschen aber wird alles und jedes immer der richtige Umstand zu innerem Wachstum und eine sehr gute Gelegenheit sein, dem Schöpferischen in jeder Form seinen Tribut zu zollen.

69. Gross ist in Wahrheit nur jener Mensch, der beständig hohe und edle Geistesgedanken und Geistesgefühle in sich trägt und unterhält; und schöpferisch kann man nur jenen Menschen nennen, der beständig im Bewusstsein des Schöpferischen in sich lebt und denkt.

63. Nothing may wrongly lead him/her into the darkness of misleading thoughts from external powers, because each split second of his/her spiritual-intellectual thinking is unending light.

64. Nothing is able to change his/her BEING-sense of truth or make him/her unhappy, because he/she lives in the BEING of Creation and in its sense, and he/she lives in unending joy.

65. If the human being, however, has a bad or negative attitude regarding the spiritual things of life, himself/herself and the Creation, then nothing at all will flourish for him/her.

66. Even a very favourable circumstance, which would otherwise be very valuable, becomes a source of misfortune and strife for him/her if his/her attitude is only material-intellectual and this form of his/her thoughts and feelings also influences the environment.

67. Even if the concerned human being pursues the best intentions, however good they may be, the result, in this case, will be entirely negative.

68. However, for the human being who lives in accord with the spirit, everything always constitutes the right circumstances for inner growth and is a very good opportunity, in every form, to pay tribute to that which is creational.

69. Truly, only the human being who constantly carries and maintains high and noble spiritual thoughts and spiritual feelings in himself/herself is great; and one can only name as creational the human being who constantly lives and thinks in the consciousness of the creational in himself/herself.

70. Das bedeutet, dass materiell-intellektuell grosse Menschen ebenso völlig unerschöpfend und geistig absolut unbedeutend sein können wie auch Friedensstifter, Religionsheilige, Helfer in Not, Elend und Krankheit, und nicht zuletzt jene, die in Kriegen usw. an vorderster Front stehen und Sanitätsdienste usw. leisten.

71. Meistens werden derartige Menschen nur von Abenteuerlust, Mitleid und Selbstmitleid und andern falschen materiell-intellektuellen Gedanken und daraus resultierenden Gefühlen getrieben, ohne die mindeste Erkennung des Schöpferischen in sich zu besitzen.

72. Sehr oft sind sie irregeleitet durch irrealen Religionen, die falsche Nächstenliebe und ebenso falsche göttliche Lehren und Demutsformeln predigen.

73. Doch worin besteht nun der Unterschied zwischen solchen Lebensformen und dem dem Geist lebenden Menschen?

74. Der normale Mensch im allgemeinen lässt sich von niederen materiell-intellektuellen Regungen leiten und besiegen.

75. Hat er einmal gute Gefühle, dann sind diese niemals beständig und verschwinden bald wieder, um wieder niederen Regungen Platz zu machen.

76. Der dem Geist lebende Mensch hingegen lässt selbst die kleinsten schöpferischen Regungen niemals abklingen, sondern er erfasst sie und weitet sie ins Unendliche aus.

77. Niedere Regungen finden in ihm keinen Ankerplatz, denn

70. That means that human beings who are great in terms of their material intellect can be just as completely un-creational and, spiritually, absolutely insignificant, just as peace-instigators can be, along with saints of religion, helpers in emergency, misery and sickness, and, not least, those who stand at the very front in wars, and so forth, and carry out medical services, and so forth.

71. Those kinds of human beings are mostly only driven by thirst for adventure, by pity and self-pity and other wrong, material-intellectual thoughts, and the feelings resulting from them, without the slightest recognition of possessing the creational within themselves.

72. Very often they are led into the unreal through un-real religions which preach false neighbourly love and equally false divine teachings, and formulas for submissiveness.

73. Yet what is the difference between such life-forms and that of the human being who lives in accord with the spirit?

74. In general, the normal human being allows himself/herself to be guided and conquered by base, material-intellectual stirrings.

75. If he/she does have good feelings, then they are never constant and soon disappear again to, again, make room for lower stirrings.

76. He/she who, on the other hand, is a human being living in accord with the spirit, never allows even the smallest creational motions to subside, rather he/she grasps them and infinitely expands them.

77. Base stirrings find no anchorage in him/her, because the

die Wasser von Weisheit und Wissen in ihm sind zu tief, als dass eine niedere und kurze Ankerkette ihren Grund zu erreichen vermöchte.

78. Der dem Geist lebende Mensch versucht andauernd, sich immer und unter allen Umständen im Schwingungsbereich schöpferischer Regungen zu erhalten.

79. Sollten diese einmal durch irgendwelche Einflüsse in Gefahr geraten, dann beruft er sich auf die Schöpfung in höchster Potenz und schützt sich so in ihrer höchsten Schwingungskraft vor dem Negativen.

80. Auf diese Weise verfährt er so lange, bis das schöpferische Wesen in ihm die absolute Bestimmtheit der Abwehr gegenüber dem Negativen erzeugt hat.

81. Der Mensch ist immer Träger von irgendwelchen Dingen.

82. Viele tragen bedrückende Gefühle in sich, andere Kummer, Sorgen, Probleme, Hoffnungen und andere Gedanken materiell-intellektueller Natur.

83. Auch Ängste und Vorstellungen von Bildern jeglicher Art, gute wie hässliche, gehören in sein materiell- intellektuelles Denken.

84. Der dem Geist lebende Mensch aber ist Träger des Schöpferischen, des Geistigen.

85. Er ist ein Schöpfungsträger, ein bewusster Geistträger,

waters of wisdom and knowledge in him/her are too deep to enable a base and short anchor chain to reach the bottom.

78. The human being who lives in accord with the spirit constantly attempts - always, and under all circumstances - to maintain himself/herself in the swinging wave of creational motions.

79. Should this be endangered by some kind of influences, then he/she calls on the highest power of the Creation and thus protects himself/herself, with its highest swinging wave1 power, from the negative.

80. He/she proceeds in this manner until the creational nature in him/her has created the absolute certainty of defence against the negative.

81. The human being is always the bearer of something or other.

82. Many bear oppressive feelings within themselves, others bear grief, worries, problems, hopes, and other thoughts of a material-intellectual nature.

83. Also anxieties and imaginations of images of any kind - good or ugly - belong in his/her material-intellectual thinking.

84. But the human being who lives in accord with the spirit, is a bearer of the creational, of the spiritual.

85. He/she is a bearer of Creation, a conscious bearer of spirit,

denn er trägt immerzu das Wissen und Können der schöpferischen Gesetze in sich; und je mehr ihn die alte Natur des materiell-intellektuellen Denkens zum Träger ihrer Unlogik machen möchte, um so mehr arbeitet er intensive daran, das Schöpferische in sich überwiegend zu machen und fest zu verankern.

86. Selbst Gedanken des Negativsten, die kommen und sein geistig-intellektuelles Denken zerstören wollen, verwandelt er sogleich in schöpferische Kraft und Weisheit.

87. So macht er alles zum Schöpferischen und trägt es als Machtblock in sich.

88. Dadurch ist er ein wandelnder Schöpfungstempel.

89. Die Intelligenzen der der Schöpfung lebenden Menschen werden immer mehr vergeistigt und dringen immer tiefer in das Geistesbewusstsein vor.

90. Der dem Geist lebende Mensch dringt mit seinem Erkenntnisvermögen immer tiefer in alle Dinge ein und erfasst die Wärme des Feuers der schöpferischen Gegenwart in allem.

91. Dadurch wird dem geistig denkenden Menschen überall die Kraft und die Wahrheit der schöpferischen Gegenwart erkenntlich und bewusst.

92. Was daher von den alltäglichen Sinneswahrnehmungen unerkant bleibt, wird vom der Schöpfung lebenden Menschen geistig bewusst wahrgenommen.

93. Er sieht also in allen Dingen und Lebensformen immer die

because he/she constantly carries the knowledge and ability of the creational laws in himself/herself; and the more the old nature of the material-intellectual thinking would like to make him/her the bearer of its un-logic, the more he /she works intensively to make the creational in himself/herself prevalent and to anchor it securely.

86. He/she immediately transforms, into creational power and wisdom, even the most negative thoughts which come, and want to destroy, his/her spiritual-intellectual thinking.

87. In this way he/she makes everything creational and carries it, within himself/herself, as a power bloc.

88. Thereby he/she is a walking temple of Creation.

89. The intelligence of human beings living for Creation becomes ever more spiritual and advances ever deeper into spiritual consciousness.

90. The human being who lives in accord with the spirit, penetrates ever deeper into all things with his/her cognitive faculty and comprehends the warmth of the fire of the creational presence in everything.

91. Thereby, the spiritually thinking human being recognises, and is conscious of, the power and the truth of the creational presence everywhere.

92. That which therefore remains unrecognised by the everyday perception of the senses is perceived with the spiritual consciousness by the human being who lives in accord with the Creation.

93. He/she therefore always sees, in all things and life-forms,

schöpferische Gegenwart und die Anwendung der schöpferischen Gesetze.

94. Er besitzt ein geistiges Bild von der Kraft der Schöpfungsgegenwart, und er weihet all die kostbaren Energien seines Lebens und SEINs dem schöpferischen Wissen, seiner Wahrheit, Kraft und Weisheit und dadurch dem Können seines in ihm wohnenden Teilstückes der Schöpfung - seinem Geist.

95. Das materielle Leben auf der Erde ist wie ein vergängliches Spiel, ein sich verflüchtigendes Phänomen; hinter ihm aber liegt die ewige und zeitlose Wahrheit: der Geist, die schöpferische Gegenwart und die Wirklichkeit der Schöpfung.

96. Diese schöpferische Wirklichkeit trägt in sich alle Reiche und Bereiche des weisheitlichen Könnens.

97. Dies ist das Bleibende, das zeitlos Beständige und Unvergängliche.

98. Dies ist kein Spiel, sondern ewige und zeitlose Wahrheit und Weisheit, Wissen, Freiheit, Liebe, Logik und Können, die relative Vollkommenheit, die absolute Bestimmtheit.

99. Sehr viele Menschen fürchten sich, im Sinne der Schöpfung zu leben, und sie denken und meinen, dass sie nur bei dem einen verweilen müssten, das ihnen die Angst vor dem Tode nehmen soll; bei einem Gott einer Religion, der ihnen in bewusster Irrlehre und zu seinem ureigensten Nutzen versprochen hat, ihnen die Angst vor dem Tode zu nehmen, wenn sie irrgläubig und demütig seinen Lügen glauben würden, wodurch sie in seine Versklavung geraten und bewusstseinsmässig unfrei werden.

the creational presence and the application of the creational laws.

94. He/she possesses a spiritual image of the power of Creation's presence, and he/she dedicates all the precious energies of his/her life and BEING to creational knowledge, its truth, power and wisdom, and thereby to the ability of his/her part-piece of the Creation which lives within him/her - his spirit.

95. The material life on the Earth is like a fleeting game, an evaporating phenomenon; but behind it lies the eternal and timeless truth: the spirit, the creational presence and the reality of the Creation.

96. This creational reality bears within itself all realms and spheres pertaining to the capacity for wisdom.

97. It is this which remains; the timelessly constant and imperishable.

98. This is no game, rather it is eternal and timeless truth and wisdom, knowledge, freedom, love, logic and ability, relative perfection, absolute certainty.

99. Very many people are afraid to live in the sense of the Creation, and they think, and are of the opinion, that they must remain only with the one who is supposed to take their anxiety about death from them; with a god of a religion, who, in intentional false teaching and, for his very own benefit, has promised to take away their fear of death, if, in erroneous belief, they submissively believe his lies, whereby they are enslaved by him and lose their freedom of consciousness.

100. Die ständige Wiederholung dieser Religionsirrlehre bewirkt, dass die Gläubigen eine eingebildete und trügerische Erfüllung finden und einem bösen Wahn unterliegen, der ihnen alle bewusstseinsmässige Vernunft unterbindet, wodurch auch ihr geistig-intellektuelles Denken gehemmt und unterdrückt und versklavt wird.

101. Nur sehr wenige Menschen fürchten sich nicht im Sinne der Schöpfung zu leben und wissen, dass allein dies das Leben und das SEIN gewährleistet, weil dadurch die schöpferischen Gesetze erfüllt werden, und die wiederum das Leben und das SEIN zum Leben und SEIN machen.

Billy

Was du sagst, klingt alles so verständlich und logisch - wenn das die Menschen nur begreifen könnten.

Semjase

102. Das werden sie schon, doch es wird nicht von heute auf morgen sein.

103. Du und deine Gruppe legen nur die Grundsteine zu einer Lawine, die erst in sehr viel späterer Zeit ins Rollen kommen wird.

Billy

Ich weiss, darüber haben wir ja schon öfters gesprochen. Doch nun habe ich wieder eine Frage, die an mich gerichtet wurde.

...

100. The constant repetition of this religious irrational teaching causes the believers to find imagined and deceitful fulfillment, and subject themselves to an evil delusion which prevents all their rationality pertaining to consciousness, whereby also their spiritual-intellectual thoughts are hindered and oppressed and enslaved.

101. Only very few human beings are not afraid to live in the sense of the Creation, and know that this alone guarantees life and BEING, because this thereby fulfills the creational laws, and they, in turn, make life and BEING into life and BEING.

Billy

Everything that you say sounds so understandable and logical - if only the human beings could grasp it.

Semjase

102. They certainly will, yet it will not be overnight.

103. You and your group lay only the foundation stones for an avalanche, which will only start to roll at a very much later time.

Billy

I know. We have already often spoken about that. But now I have yet another question, which was directed at me ...

Translators' note: FIGU-approved translators are obliged to make use, to the best of their abilities, of certain English

word-choices as determined by Billy Meier, and by FIGU members who have been working on the "Goblet of Truth" translation in consultation with Billy. These words are recorded in the FIGU-online dictionary <https://figu.org/dict/> For this reason the reader may encounter, in this translation, some English choices for German words which will seem quite peculiar. These choices are based on Billy Meier's unique knowledge of the original and true meaning of German terms and many English terms - especially those which pertain to the spiritual teaching - which reveals that often "well-known" words, in both languages, are misleading when used in the conventional sense.

In addition to this, in some cases, the German word must be carried over into the English text since no adequate corresponding English word or phrase can be found at all. Wherever this occurs a corresponding endnote has been added to attempt to define the word for the reader. Since some of these German terms describe concepts which are only being described for the first time in this detail for Earth humanity, there is still much work to be done before adequate explanations can be found to aid the reader. This is all the more reason why it is important for a serious student of this teaching to, at least, strive to learn the German language. Please continue to consult the FIGU on-line dictionary to keep up to date with any ongoing revision of the terms used in this translation.

¹ **fine-spiritual perception:** (in other words, the spiritual counterpart to the material feeling) corresponds to the German word "Empfindung" which is traditionally translated as, *a. (sinnliche Wahrnehmung) sensation; sensory perception; b. (Gefühl) feeling; emotion.*

² **end:** corresponds to the German word, "Ziel", which, according to Billy, should not be translated as "goal" or "aim"

or "target".

³ **Swinging waves:** According to Billy, both the words "vibrations" and "oscillations" are inadequate to translate the word Schwingungen. He has indicated that swinging waves is the best choice.
